

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	REP
Appelt, Michael	DIE LINKE

stellvertretende Kreistagsvorsitzende:

von Hunnius, Roland	FDP
---------------------	-----

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Buser, Volker	CDU	Kreisbeigeordneter
Ohl, Gottlieb	FDP	Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 1.1)
Schneider, Otto	SPD	Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 1.1)
Schramm, Rita	CDU	Kreisbeigeordnete

Gäste:

Dr. Guesdon, Jolanta	ADAC e.V., München
Sauter, Robert	ADAC e.V., München
Six, Ulf	ADAC e.V., München
Henisch, Ottmar	Regierungspräsidium Darmstadt
Dr. Rademacher, Friedrich Wilhelm	Abellio GmbH, Essen
Schüler, Barbara	Abellio GmbH, Essen
Gerland, Janine	Verkehrsgesellschaft Werner, Bensheim
Perlich, Burkhard	Verkehrsgesellschaft Werner, Bensheim
Kugler, Jessica	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Mannheim
Schimpf, Matthias	Stadt Bensheim
Baier, Elke	Kreiselternbeirat

Verwaltung:

Bickelhaupt, Reinhold	ÖPNV
Tampe, Brigitte	ÖPNV
Blume, Claudia	Schulabteilung

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
------------------	---

Ausschussvorsitzender Reinhardt eröffnete um 17:05 Uhr die 16-027. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Gäste und die Pressevertreter.

Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Beschluss des Kreistages betreffend gemeinsamen Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Fraktion vom 31. Mai 2010 zum Thema "ADAC-Studie 2010" und Antrag der SPD-Fraktion vom 29. Mai 2010 zum Thema "Sicherheit bei Schulbussen"**

Punkt 1.1: **Beratung über die Ergebnisse des ADAC-Schulbustests 2010 für die Buslinie Langwaden - Bensheim mit Vertretern des ADAC, des Regierungspräsidiums Darmstadt, des Buslinienbetreibers Abellio GmbH/Verkehrsgesellschaft Werner, des VRN, der Stadt Bensheim, des Kreis Elternbeirats sowie der Fachabteilung ÖPNV der Kreisverwaltung**

Der von Ausschussvorsitzendem Reinhardt vorgeschlagenen Verfahrensweise folgend nahmen zunächst die zur Sitzung eingeladenen Vertreter des ADAC, des Verkehrsunternehmens Abellio GmbH/Verkehrsgesellschaft Werner, der Stadt Bensheim, des Kreis Elternbeirats, des Regierungspräsidiums, des VRN sowie der Fachabteilung ÖPNV zu der im Rahmen des ADAC-Schulbustests veröffentlichten Mängelliste der Buslinie Langwaden - Bensheim Stellung:

- Herr Sauter, Leiter Verbraucherschutztests in Mobilität und Reise beim ADAC, erläuterte die Intention des ADAC für solche Schulbustests und die Auswahl der getesteten Buslinien. Zum Testergebnis für die Buslinie 676 zwischen Langwaden und Bensheim erklärte er, dass nach der heutigen Besichtigung der Busstrecke und dem Vorgespräch mit dem Verkehrsunternehmen der Vorwurf der "Spitzengeschwindigkeit" des Schulbusses von 96 km/h nicht mehr aufrecht erhalten werde. Die Feststellung erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitungen gelte jedoch unverändert.
- Herr Dr. Rademacher, Geschäftsführer der Bus-Sparte der Abellio GmbH, bezeichnete die im Test kritisierten Mängel bei der Ausstattung - loser Unterlegkeil und fehlende Nothämmer - als nicht sicherheitsrelevant und wies auf die regelmäßige morgendliche Überprüfung der Fahrzeuge hin. Dem für ihn schwerwiegendsten Vorwurf der massiven Geschwindigkeitsüberschreitung widersprach er mit Hinweis auf die Drosselung der Maximalgeschwindigkeit der Busse auf 83 km/h. Zur Geschwindigkeitsmessung hätten die ADAC-Testerinnen handelsübliche Navigationsgeräte benutzt und die Messergebnisse seien deshalb in Frage zu stellen. Da sich der ADAC mit dem für ihn nicht nachvollziehbaren Argument des Schutzes der Busfahrer weigere, Daten zu Tag und Uhrzeit der getesteten Fahrten preiszugeben, sei für das Verkehrsunternehmen eine Überprüfung der monierten Geschwindigkeitsüberschreitungen anhand der Tachoscheibe und die Feststellung der Busfahrer nicht möglich. Bedauerlicherweise habe zum Punkt Geschwindigkeitsmessungen beim Vorgespräch mit dem ADAC kein Konsens erreicht werden können.
- Herr Schimpf, hauptamtlicher Stadtrat der Stadt Bensheim, wies die Kritik bezüglich der Bushaltestellen zurück. Die Warteflächen an den Bussteigen am Bahnhof in Bensheim reichten, wie Kontrollen ergeben hätten, in der Regel aus. Bei Bushalte-

stellen, die nur zum Ausstieg dienen, würden Wartehäuschen als grundsätzlich entbehrlich angesehen. Der Fußweg von der Geschwister-Scholl-Schule zum Busbahnhof betrage nur 330 m und nicht, wie im Testbericht angegeben, 500 m. Im Übrigen seien bei den regelmäßigen Geschwindigkeitsmessungen der Stadt bislang nur unerhebliche Geschwindigkeitsübertretungen von Bussen festgestellt worden, während Geschwindigkeitsüberschreitungen im Umfeld der Schulen zu 80 % von Eltern, die ihre Kinder von der Schule abholten, begangen würden. Gerade an der Carl-Orff-Schule in Fehlheim sorgten der Abholverkehr und Falschparker häufig für Probleme und Verspätungen der Schulbusse.

- Frau Baier, stellvertretende Vorsitzende des Kreiselternbeirats, berichtete von nur sehr wenigen beim Kreiselternbeirat eingegangenen Beschwerden zum Schülerverkehr. Bei einigen Bushaltestellen gebe es wohl problematische Situationen, die aber auf die Disziplinlosigkeit der Schüler zurückzuführen seien. Der Kreiselternbeirat plädiere deshalb für den Einsatz von mehr Schulwegbegleitern.
- Herr Henisch, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III, Bereich Personenverkehr, informierte über die Anforderungen für die Erteilung einer Konzession für den Linienverkehr und verwies auf das Ergebnis der im Juni 2010 von der Polizei gemeinsam mit dem RP durchgeführten Stichprobenkontrolle eines auf der Linie Langwaden - Bensheim eingesetzten Busses, bei der keine Beanstandungen festgestellt worden seien.
- Frau Kugler, Verkehrsplanerin beim Verkehrsverbund Rhein-Neckar, erklärte, dass der VRN im Rahmen des Qualitätsmanagements Kontrollen vor Ort durch eigenes Personal durchführen lasse. Bei einer Kontrolle der Linie 676 seien keine Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt worden.
- Herr Bickelhaupt, Fachabteilung ÖPNV der Kreisverwaltung, gab Erläuterungen zu den sonstigen Kritikpunkten. Bezüglich der teilweise fehlenden Übereinstimmung der Haltestellen-Namen vor Ort und im Fahrplan verwies er auf die im Hinblick auf den Fahrplanwechsel im Dezember und die anstehende Vergabe des Linienbündels Bergstraße Nord im Wettbewerb inzwischen erfolgte Kontrolle und Abgleich der Haltestellennamen mit der Stadt Bensheim. Punktuelle Änderungen seien bereits vorgenommen worden. Bezüglich des monierten Fußwegs von 500 m von der Schule zum Bahnhof wies er auf die Alternative für die Schüler aus Langwaden hin, von der Haltestelle an der Schule Busverbindungen mit Umsteigemöglichkeit zum Bus nach Langwaden am Bahnhof oder auf der Relation zu nutzen. Bei den sonstigen, in den vorhergehenden Stellungnahmen noch nicht aufgegriffenen Punkten der Mängelliste sah er das Verhalten der Schüler angesprochen, das in der Verantwortung der Eltern und Kinder liege.

Zu Beginn der anschließenden Aussprache äußerte Landrat Wilkes Kritik am Auftreten des ADAC. Durch die "besorgniserregend klingenden" Testergebnisse sei die derzeitige Situation unzumutbar für Eltern und Schüler und die Reputation des betroffenen Verkehrsunternehmens beschädigt, obwohl der Vorwurf einer Geschwindigkeitsübertretung mit 96 km/h vom ADAC nicht mehr aufrecht erhalten werde. Er forderte den ADAC auf, Klarheit zu schaffen und dem Verkehrsunternehmen Tag und Uhrzeit der Testfahrten auf der Linie Langwaden - Bensheim zu nennen, damit dieses die Geschwindigkeitsmessungen des ADAC überprüfen, die betroffenen Busfahrer feststellen und ggf. gegen sie vorgehen könne. Außerdem sollte der ADAC Ergebnisse der getesteten Fahrten zuerst

mit dem jeweiligen Verkehrsunternehmen besprechen, um eine Veröffentlichung fehlerhafter und ggf. unnötig Besorgnis hervorrufender Test-Ergebnisse zu vermeiden.

Herr Sauter und Herr Six, Rechtsberater beim ADAC, erklärten, dass bei Tests prinzipiell keine Einzeldaten herausgegeben würden und beim Schulbus-Test dies insbesondere dem Schutz der Busfahrer diene.

Im Verlaufe der weiteren Aussprache wurden im Ausschuss insbesondere thematisiert:

- Genauigkeit und Nachprüfbarkeit der Geschwindigkeitsmessungen durch GPS-Geräte

Abgeordneter Rieger und Herr Schimpf stellten die Genauigkeit und Nachprüfbarkeit von Geschwindigkeitsmessungen durch handelsübliche, nicht geeichte GPS-Geräte, die bei den vom ADAC getesteten Fahrten genutzt worden seien, in Frage; Herr Six erklärte, dass der ADAC an seinen Messergebnissen für die Linie Langwaden - Bensheim mit mehreren erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitungen festhalte und diese auch einer juristischen Prüfung standhielten; bezüglich der gemessenen "Höchstgeschwindigkeit" des Busses von 96 km/h gebe es jedoch nach der heutigen Besichtigung der Busstrecke Zweifel;

- Auswahl der getesteten Schulbuslinien

Herr Sauter bejahte die Auswahl der getesteten Schulbuslinien aufgrund von Elternbeschwerden;

- Häufigkeit der Geschwindigkeitsüberschreitungen von Schulbussen

Abgeordneter Apfel verwies auf die bei nahezu allen getesteten Fahrten festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen, deren Ursache er in zu knapp kalkulierten Fahrzeiten vermutete; Herr Dr. Rademacher berichtete, dass nach seinen Erfahrungen Geschwindigkeitsbeschränkungen von den Busfahrern in der Regel beachtet würden;

- Fahrplangestaltung/Berechnung von Fahrzeiten

auf Frage nach der Berücksichtigung der Geschwindigkeitsbeschränkung für Busse mit stehenden Passagieren auf max. 60 km/h bei der Fahrplangestaltung erläuterten Herr Bickelhaupt und Herr Henisch, dass die Fahrpläne zwar relativ eng ausgelegt seien, aber gesetzliche Vorgaben, wie solche Geschwindigkeitsbeschränkungen, bei der Fahrplangestaltung beachtet würden;

- Zentrale Beschwerdestelle für den Schülerverkehr

Herr Bickelhaupt bestätigte das Vorhandensein einer zentralen Beschwerdestelle bei der Kreisverwaltung. Bei den Schulen und Elternbeiräten seien entsprechende Vordrucke für Beschwerden zum Schülerverkehr erhältlich und auf der Homepage des Kreises stehe ein Online-Formular für Kritik und Verbesserungsvorschläge zum ÖPNV zur Verfügung (Adresse der Homepage: www.kreis-bergstrasse.de; Pfad auf der Homepage: Kreis Bergstraße...Infrastruktur...ÖPNV).

